



Erfahrungsbericht zum Erasmus-Studienaufenthalt im Ausland

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

Persönliche Informationen

Nachname	██████████
Vorname	██████████
Studiengang an der RUB	Romanische Philologie Französisch_Bachelor 2-Fächer
Gasthochschule	Université de la Réunion
Studienfach/-fächer an der Gasthochschule	Lettres et Sciences Humaines

Aufenthaltszeitraum

Akademisches Jahr	2023/24
Startsemester	Wintersemester 2023/24
Dauer in Semestern	2

AUSLANDSAUFENTHALT

Motivation für den Auslandsaufenthalt

Neues akademisches Umfeld/neues Hochschulsystem kennenlernen	5
Verbesserung der Sprachkenntnisse	5
Wissenschaftlicher Ruf der Gasthochschule	2
Das Leben im Ausland	5
Eine neue Kultur entdecken	5
Das soziale/kulturelle Leben	5

Auswahlkriterien

Welche Kriterien haben Sie motiviert, diese Gasthochschule zu wählen?	Attraktivität des Landes / der Stadt, Empfehlung von vorherigen Austauschstudenten, Soziale/kulturelle Veranstaltungen der Gastinstitution
--	--

HEIMATINSTITUTION

Wie schätzen Sie im Allgemeinen die Unterstützung durch die RUB ein?	5
Wie bewerten Sie die Unterstützung der RUB, z. B. in Bezug auf Informationsveranstaltungen, Qualität der Information?	Vor dem ERASMUS-Aufenthalt gab es eine Infostunde mit alle wichtigen Informationen bezüglich des Auslandsaufenthalts als Studium oder Praktikum. Zudem wurden online private Sprachstunden angeboten.
Haben Sie von der RUB während Ihres Auslandsaufenthaltes Unterstützung erhalten?	Ja
Wenn ja, welche Art von Unterstützung?	Ich hatte Fragen bezüglich der Anrechnung der Kurse, welche mir beantwortet wurden.
Haben Sie vor Start Ihres Auslandsaufenthaltes alle notwendigen Informationen von der RUB erhalten?	Ja

GASTHOCHSCHULE

Gasthochschule

Wie beurteilen Sie die Gasthochschule insgesamt?	3
Gab es ein Orientierungsprogramm?	Ja
Wenn ja, geben Sie bitte nähere Informationen dazu.	Zu Beginn des Semesters findet eine Einführungswoche statt, in der Informationen bezüglich des Semesterablaufs geklärt werden. Zum Beispiel wurde erläutert, wie man Zugriff auf die Kurse hat und wie man diese wählen kann. Der Umgang mit moodle wurde erklärt und wo man die Unimail finden kann. Man darf drei Erasmus Kurse belegen, die jede Woche zur gleichen Zeit stattfinden. Alle anderen Kurse können vom Stundenplan her variieren, deswegen ist es wichtig, vor jeder Stunde zu gucken, wann und wo der Unterricht stattfindet. Es werden zusätzlich verschiedene Sportkurse (unter Anderem auch tauchen) angeboten, die umsonst sind! Es kann ein Sportkurs pro Semester benotet werden. Außerdem wurden wir durch die Uni und die Bibliothek geführt und haben Informationen darüber erhalten, wie man sich Bücher leihen kann, wo die Mensa ist und wie dort das Bezahlen funktioniert. Von 11-13:30Uhr kann man in der Mensa essen gehen. Es gibt eine linke und eine rechte Seite. Auf der linken Seite kann man für 3,30Euro essen gehen und sich zusätzlich einen Nachtisch aussuchen. Auf der rechten Seite ist das etwas teurere Essen.
Wurde ein vorbereitender Intensivsprachkurs angeboten?	Ja
War die Absolvierung eines Sprachtests an der Gasthochschule notwendig?	Ja
Wenn ja, welcher?	Der Sprachtest wurde uns per Mail zugesendet. Es wurde ein Mindestniveau von B1 vorausgesetzt.
Hatten Sie einen Buddy während Ihres Aufenthalts?	Nein
Bitte beschreiben Sie die Anmelde- und Einschreibeformalitäten.	Die Universität hat uns per Mail einen Link zu einem Formblatt zugeschickt. Dort musste man angeben, in welcher Fakultät man studiert und musste dementsprechend die Fächer, die man belegen wollte, ankreuzen. Dazu gab es eine Frist, bis wann das Formblatt abgeschickt sein soll. Innerhalb dieser Frist konnte das Formblatt zu jeder Zeit bearbeitet werden.
Bitte beschreiben Sie die Ausstattung Ihrer Gasthochschule (IT, Bibliothek...).	Die Bibliothek verfügt über mehrere Zeitschriften und viele Bücher, die nach Fakultäten sortiert sind. Man kann sich diese ausleihen und es werden Computer angeboten, welche man sich auch ausleihen kann. Die Bibliothek bietet außerdem einen Schlafraum. Der ist für Studierende gedacht, die dort viel Zeit verbringen und eine Pause brauchen. Zudem gibt es Gruppenräume, diese müssen aber vorher gebucht werden. Wenn man bei den Fenstern sitzt, hat man beim Lernen sogar Blick aufs Meer! Die Gasthochschule bietet auch einen Arzt, zudem man kostenlos gehen kann.

Dauer des vorbereitenden Sprachkurses	0
Dauer des 1. Semesters (in Wochen)	15
Dauer des 2. Semesters (in Wochen)	14
Bei Trimestern: Dauer des 3. Trimesters (in Wochen)	
Dauer der Prüfungszeit (in Wochen)	Die Prüfungszeit erfolgte Mitten im Semester und am Ende des Semesters
Hatten Sie Urlaub/Semesterferien?	Ja
Bitte geben Sie an, wie lange Sie Urlaub/Ferien hatten?	Von Anfang Dezember bis Mitte Januar

STUDIUM

Studium

Welche Kurse haben Sie besucht? (kurze Beschreibung, Bewertung, Anerkennung)

Ich habe den Kurs Thème journalistique und Thème littéraire belegt und versuche mir diese beiden Kurse für Übersetzung anrechnen zu lassen. Den Sprachkurs FLE B2 möchte ich mir für Müko I und den Linguistikkurs Grammaire française für Müko II anrechnen lassen. Auf diesen Kurs hat der Kurs Initiation à la linguistique aufgebaut, welchen ich mir gerne für Morpho C anrechnen lassen möchte. Den Sprachkurs FLE C1 würde ich mir für Textredaktion anrechnen lassen. Mit dem Kurs Linguistique et sociolinguistique, in welchem die externe Linguistik behandelt wurde und dem Kurs Introduction aux sociétés de la Réunion für die Erasmustudierenden, versuche ich mir das Landeskundeseminar anzurechnen. Alle bisher genannten Kurse kann ich nur empfehlen! Besonders in Linguistik wurde bereits Bekanntes nochmal vertieft und zusätzlich habe ich viel dazu gelernt. Ich habe auch den Kurs Communication et études d'un genre belegt und wollte mir den für mein Zweifach anrechnen lassen, was leider nicht funktioniert hat. Diesen Kurs hatte ich einmal die Woche als dreistündige Vorlesung. Dafür hat dieser aber auch früher als die anderen Kurse geendet. Um mich genauer mit der Kultur zu befassen habe ich neben dem société Kurs den kreolischen Sprachkurs gewählt, diese Sprache sprechen die Einheimischen auf la Réunion im privaten Gebrauch. Zudem habe ich d'études d'un thème belegt und mit diesem Kurs sind wir zu einer Schule gefahren und haben mit den Schüler*innen ein kleines Projekt gestartet. Da ich Lehrerin werden möchte, fand ich es sehr interessant, einen Einblick in das Schulleben im Ausland zu bekommen. Der Kurs Volcanology wurde für die Erasmusstudierenden angeboten. Unter diesem Kurs habe ich mir mehr erhofft, als er war. Der Kurs wurde auf englisch gehalten und das Englisch der Dozierenden war etwas schwierig zu verstehen. Zum Semesterschluss sollte ein Ausflug gemacht werden, die Hälfte der Aktivitäten des Ausflugs wurde kurzfristig abgesagt und man ist über zwei Stunden zu einem Ort gefahren, an dem man kurz Lava analysiert hat und danach zu einem Picknick-Platz gefahren ist, um dann wieder über zwei Stunden nach Hause zu fahren. Der Dozierende war hierbei auch sehr pessimistisch, aber da hatten wir als Kurs einfach Pech, denn den Ausflug machen immer unterschiedliche Dozierende. Neben diesen Kursen habe ich im ersten Semester den Tauchkurs und im zweiten den indischen Tanz belegt. Diese Kurse waren benotet und haben mich beide gefördert. Der Tauchkurs ist eine einmalige Erfahrung, die man unbedingt mitnehmen sollte! Gleichzeitig hatte ich aber auch ziemlich Respekt davor, bin im Endeffekt aber froh, ihn gemacht zu haben. Der Kurs zum indischen Tanz hat mir einen neuen kulturellen Einblick gegeben und mir viel Spaß zubereitet.

Wie haben Sie Informationen zu den Kursen erhalten, an denen Sie teilgenommen haben?

Durch die Homepage der Universität. Dort habe ich mir die Kurse herausgesucht. Zu weiteren Kursen, wie zum Beispiel dem Tauchen, wurden wir in der Einführungswoche informiert.

Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gasthochschule?

Französisch

Wie war die akademische Beratung/Betreuung?	Ich wurde an meiner Gasthochschule nicht von meinen Dozierenden beraten. Die meisten Dozierenden waren aber sehr nett und in manchen Fächern wurde als Hilfe ein einsprachiges Wörterbuch während der Klausur zur Verfügung gestellt.
Wie beurteilen Sie die Qualität der Lehrveranstaltungen im Vergleich zur RUB?	Etwas schlechter
Hatten Sie Probleme bei der Anerkennung?	Ja
Wenn ja, welche?	Ich wollte mir in meinem Zweifach einen Kurs anrechnen lassen, was leider nicht funktioniert hat.
Bitte erläutern Sie das Benotungssystem an der Gasthochschule.	Die Benotung erfolgte in Punkten. Maximal waren 20 Punkte zu erreichen und um den Kurs zu bestehen, wurden 10 Punkte verlangt.

UNTERKUNFT

Unterkunft

Wo haben Sie während des Aufenthaltes gewohnt (Studentenwohnheim, WG...)?	Im ersten Semester im Studentenwohnheim (CROUS), im zweitem in einer WG
Haben Sie von Ihrer Gasthochschule Unterstützung bei der Wohnungssuche erhalten?	Ja
Wie haben Sie die Unterkunft organisiert? Was hat Ihnen an der Unterkunft gefallen und was nicht? Ggf. Alternativen/Empfehlungen?	Im ersten Semester habe ich im Crous gewohnt, das liegt direkt bei der Uni. Mein Zimmer war beim Einzug sehr dreckig und ich hatte sehr viele Käfer, die, nachdem ich über mehrere Tage-Wochen alles wiederholt geputzt hab, endlich verschwunden sind. Ich glaube, das liegt aber auch daran, dass in meinem Zimmer, für längere Zeit, keiner vor mir dort gewohnt hat. Das Crous-Zimmer ist sehr simple eingerichtet, man sollte auf jeden Fall eigene Bettwäsche und Kissen mitbringen. Pro Etage wird sich eine Küche geteilt, also mit ca 35 Leuten. Die Küche ist oft dreckig und beinhaltet nur das Nötigste. Für ein halbes Jahr ist das Crous aber völlig in Ordnung und es bietet die Möglichkeit, mit vielen verschiedenen Leuten in Kontakt zu kommen. Nach einem Semester bin ich in eine WG umgezogen. Dort habe ich mit fünf weiteren Mädels zusammen gelebt. Manche waren auch Erasmus-Studenten und manche haben richtig auf der Insel gelebt. Durch den Einzug in die WG habe ich nochmal viel mehr französisch geredet. Die WG war ca 20 Minuten zu Fuß von der Uni entfernt und bietet sogar einen Pool! Allerdings gibt es ein Zimmer ohne Fenster. Ich wurde über eine Erasmusfreundin auf die WG aufmerksam, man kann aber auch auf Facebook gut nach WGs suchen.

GASTLAND

Gastland

Was können Sie über Stadt, Land und Leute sagen?

La Réunion befindet sich im Indischen Ozean zwischen Mauritius und Madagaskar. Dort kommen viele verschiedene Kulturen zusammen, die Bevölkerung ist sehr hilfsbereit und offen und es gibt viele kulturelle Feste, bei denen man inkludiert wird. Die Insel bietet Strand, Berge und Wasserfälle - jedoch ist zu beachten, dass mehrere Strände, aufgrund von Haien gesperrt sind. Im Westen und Süden kann man aber gut schwimmen gehen, wie zum Beispiel am Boucan Canot, L' Hermitage, Étang Salé (Schwarzer Sandstrand) und am Grand Anse! Im Osten befinden sich die meisten Wasserfälle und im Süden, beim Rivière Langevin, kann man bis ganz oben zum Grand- Galet fahren, das war für mich der beeindruckendste Wasserfall, jedoch ist die Straße dort sehr steil! Um die Natur aber richtig zu genießen, kann ich nur empfehlen wandern zu gehen, selbst wenn man kein großer Fan vom Wandern ist, la Réunion bietet traumhafte Landschaften und ist als Wanderparadies bekannt! Von ca Juni bis Oktober kann man vom Strand aus viele Wale sehen! Am Hafen von Saint-Gilles werden verschiedene Bootstouren angeboten, bei denen man auch mit den Walen schwimmen gehen kann - das war eine unglaublich schöne Erfahrung. Im ersten Semester bin ich viel Bus gefahren - die Busse fahren allerdings nur bis 20 Uhr und am Wochenende sind sie total voll. Sonntags kommen sie gerne unregelmäßig oder fallen aus. Es ist auf jeden Fall eine Erfahrung, jedoch war ich im zweiten Semester eher mit dem Auto unterwegs, da man dadurch viel flexibler ist. Die Autos kann man in Chaudron zum Beispiel bei HappyLoc oder bei der CoolLocation mieten. Am Flughafen gibt es auch einen großen Autoverleih, dort habe ich mit MultiAuto nur gute Erfahrungen gesammelt!

Haben Sie ein Visum benötigt?

Nein

Haben Sie zusätzlich eine Versicherung abgeschlossen?

Ja

Wenn ja, welche?

Auslandskrankenversicherung

KOSTEN**Kosten**

Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu ihrem Heimatland?	Viel höher
Haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes ein Stipendium erhalten?	Ja
Von welcher Institution haben Sie das Stipendium erhalten (Erasmus, Heimatinstitution)?	Erasmus
Hat Ihr Stipendium alle Kosten Ihres Aufenthaltes abgedeckt?	Nein

Monatlich anfallende Kosten

Unterkunft pro Monat	380
Verpflegung pro Monat	200
Fahrtkosten am Studienort pro Monat	50
Auslandskranken-/Unfallversicherung pro Monat	30
Sonstiges pro Monat	das CROUS lag bei 238 Euro im Monat, die WG bei 380. Freizeit: ca. 50-100
Gesamtbetrag der monatlichen Kosten	710

Nicht monatlich anfallende Kosten**Impfungen, med. Vorsorge****Visum**

Reisekosten für einmalige An- u. Abreise	1550
Kosten für Bücher, Kopien, etc	
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr	
Orientierungsprogramm	
Sonstige Kosten	
Gesamtbetrag Ihrer sonstigen Kosten	1550

RESÜMEE

Resümee

Wie lautet Ihr Resümee des Auslandsaufenthaltes?

Alles in allem kann ich La Réunion nur empfehlen und würde selbst immer wieder zurückkehren! Die Natur dort ist wunderschön, die Leute sind dort sehr aufgeschlossen und es gibt super viel zu erleben! Es ist kein typischer Erasmus-Aufenthalt, da man auf einer Insel lebt und die Uni nicht direkt bei der Hauptstadt-Saint-Denis liegt. Jedoch werden auch auf dieser kleinen Insel viele Festivals angeboten und man kann super am Strand von L'hermitage oder Grand-Anse in Hängematten übernachten! Ich habe viele neue tolle Freundschaften entwickelt und bin total froh, das Leben auf einer Insel kennengelernt zu haben!

Bitte beschreiben Sie Ihre schönsten Erlebnisse/Erfahrungen.

Ich habe sehr viele schöne Erfahrungen auf dieser kleinen Insel gesammelt. Eine wirklich beeindruckende Aktivität war das Schwimmen mit den Walen. Zuerst war ich etwas aufgeregt, aber die Wale strahlen einen unglaublichen Frieden aus, sodass man sich in ihrer Nähe sicher fühlt. Das Wandern ist mir auch sehr ans Herz gewachsen. Wir haben uns danach immer in ein Café gesetzt und zusammen Spiele gespielt. Auch die Strandtage waren super schön. Es war einfach die Mischung aus allem!

Bitte beschreiben Sie Ihre negativsten Erfahrungen.

Als weibliche Person wird man oft von den Einheimischen angemacht. Es war nicht unüblich tagsüber von verschiedenen Leuten angehupt zu werden. Selbst als meine Eltern mich besucht haben, haben diese Dinge nicht aufgehört und ich bin einem Exhibitionisten begegnet, was alles andere als schön war.

Bitte beschreiben Sie Ihre größten Herausforderungen.

Die größte Herausforderung war es für mich, für ca 9 Monate meine Familie und meinen Hund zu verlassen. Zur Weihnachtszeit in den Semesterferien hatte ich schon heimweh. Trotzdem war es eine schöne Erfahrung, Weihnachten mal anders zu erleben. Ich bin in den Auslandssemestern über mich hinausgewachsen und habe viel dazu gelernt.

Bewertung Ihres Auslandsaufenthaltes

1

Empfehlen Sie Ihre Gasthochschule für einen Studienaufenthalt weiter?

Ja

Was hätten Sie gerne vor Ihrem Auslandsaufenthalt gewusst?

Ich hätte gerne gewusst, dass die Hauptstadt (Saint-Denis) doch etwas weiter von der Universität weg ist und die Busse nur bis 20Uhr fahren. Auch dachte ich, dass die Strände etwas näher zu erreichen wären.

Sonstige Anmerkungen/Verbesserungsvorschläge

BERICHT ABSCHICKEN

Können wir eine anonymisierte Version Ihres Berichtes auf unserer Webseite veröffentlichen?

Ja